

Grusswort IFDH *Welcome Words IFDH*

Liebe Kolleginnen und Kollegen

Im Namen des Vorstandes der Internationalen Föderation der Dentalhygienikerinnen heisse ich Sie herzlich zum International Symposium on Dental Hygiene 2016 in der wunderschönen Stadt Basel willkommen.

In den kommenden drei Tagen haben Sie die Möglichkeit, Kontakte zu knüpfen, sich fachlich über neueste Entwicklungen im Bereich

der Mundgesundheit auszutauschen und hautnah aktuelle und innovative Produkte und Technologien in einer Fachausstellung kennenzulernen. Wir hoffen sehr, dass das vom Schweizer Organisationskomitee aufgestellte Programm sie anregt und vielfältig interessiert. Wir danken Coni Jäggi und ihrem Team für ihr Bemühen, das diesjährige Symposium zu einem spektakulären Event zu machen. Geniessen Sie es und lernen und entdecken Sie die

neuen Herausforderungen der Dentalhygiene!

JoAnn R. Gurenlian
RDH, MS, PhD
Präsidentin, IFDH

Dear Colleagues,

on behalf of the Board of the International Federation of Dental Hygienists, it is a pleasure to welcome you to the 2016 International Symposium on



*JoAnn R. Gurenlian

Dental Hygiene in beautiful Basel. For three days, you will have the opportu-

nity to network, exchange information about the latest science in oral health, and experience new products and technologies at the exhibition hall. We hope you will be engaged and stimulated by the many experiences planned by the Swiss Organizing Committee. Our thanks to Coni Jäggi and all of the members who have worked to make this symposium spectacular. Enjoy, learn and discover Dental Hygiene—New Challenges!

JoAnn R. Gurenlian
RDH, MS, PhD
President, IFDH

Grusswort Swiss Dental Hygienists *Welcome Words Swiss Dental Hygienists*

Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus aller Welt

Vom 23. bis 25. Juni 2016 findet in Basel das 20. International Symposium on Dental Hygiene statt und der IFDH verzeichnet sein 30-jähriges Jubiläum. Dies muss gebührend gefeiert werden. Swiss Dental Hygienists freut sich, Gastgeber dieses Highlights in der Geschichte der IFDH und des ISDH zu sein.

Mit Stolz dürfen wir über 1'500 interessierte Dentalhygienikerinnen und andere Fachpersonen aus der Zahnmedizin und Medizin begrüssen. Es ist bemerkenswert, dass über 500 Dentalhygienikerinnen aus dem nahen und fernen Ausland extra für diesen Anlass in die Schweiz reisen.

Den Organisationsverantwortlichen von Swiss Dental Hygienists war von Anfang an bewusst, dass die Durchführung eines internationalen Anlasses grosse und ganz neue Herausforderungen beinhaltet. Wir haben diese gerne angenommen und frühzeitig mit den Vorarbeiten begonnen. Und ich darf sagen: Zusammen mit einem hoch motivierten Team hat die Organisation des ISDH riesigen Spass gemacht. Die Begeisterung, die uns während der Vorbereitung begleitet hat, sollte nun auch am Symposium für alle spürbar sein!

Im Haupt- und Nebenplenum bieten wir ein hochkarätiges wissenschaftliches Programm mit über 30 Hauptreferenten aus der Zahnmedizin. Es ist uns gelungen, für die Refe-

rate eine gute Mischung von nationalen und internationalen Dentalhygienikerinnen und Zahnärzten zu engagieren. Speziell freuen wir uns auf den Schweizer Dr. Hans Rudolf Herren, welcher 2013 den Alternativnobelpreis erhalten hat. Er bringt uns als Keynote Speaker seine Stiftung Biovision näher. Am Freitag und Samstag halten Dentalhygienikerinnen parallel dazu rund 60 Oral/Case Presentations und zwei Seminare ab und es gibt eine Poster-Ausstellung mit über 70 Beiträgen. Und last, but not least können wir eine grossartige Dentalausstellung auf einer Fläche von über 1'000 m² und mit über 60 Ausstellern präsentieren.

Das Symposium wird von einer grossartigen Opening- und Closing-Ceremony umrahmt. Zur Eröffnung marschieren die Delegierten der 28 Mitgliedsländer der IFDH feierlich ein und nehmen uns musikalisch auf eine Weltreise mit. Das Galadiner und die Verleihung des Sunstar Award findet im grössten Fussballstadion der Schweiz, im legendären St. Jakob-Park, statt. Wir möchten dabei unserem internationalen Publikum die Vielfalt des Schweizer Brauchtums näher bringen.

Während des dreitägigen Grossanlasses bleibt genügend Zeit, sich im internationalen Netzwerk auszutauschen und neue Kontakte zu knüpfen. Ich freue mich auf viele interessante Begegnungen. Und natürlich hoffen wir auch, dass unsere ausländischen Gäste die Gelegenheit wahrnehmen,



*Cornelia Jäggi

die Schweiz näher kennenzulernen und die Zeit hier geniessen. Unser Land ist zwar klein, aber dafür sehr vielfältig, mit ganz unterschiedlichen Landschaften - wie Seen, Bergen, internationalen Städten - und mit vier Landessprachen. Die Schweiz ist nicht nur wegen des ISDH eine Reise wert.

Herzlich willkommen in der Schweiz und in Basel am ISDH 2016!

Cornelia Jäggi, RDH
Board Chief of ISDH 2016
Zentralpräsidentin
Swiss Dental Hygienists

Dear participants from around the world,

from 23 to 25 June 2016, the city of Basel is going to host the 20th International Symposium on Dental Hygiene. At the same time, IFDH will celebrate its 30th anniversary and this will be duly celebrated. Swiss Dental Hygien-

ists is happy to be the official host of this highlight in both IFDH's and ISDH's company history.

We are proud to welcome more than 1,500 interested dental hygienists and specialists from other disciplines in dentistry and medicine. A remarkable number of more than 500 dental hygienists from near and far will visit Switzerland especially on this occasion.

Already since its beginnings were the organisers of Swiss Dental Hygienists aware that its staging would entail major and all-new challenges. Welcoming each challenge, we have started the preparations early. I can honestly say that I have enjoyed organising ISDH together with its highly-motivated team very much. I hope that our enthusiasm, which has been constantly present during all preparations, will now be felt by all participants!

The main and side plenary sessions will feature a high-calibre scientific programme with more than 30 speakers from many dental disciplines. We are glad to have assembled both dental hygienists and dentists from Switzerland and abroad and thus achieved a well-balanced mixture of scientific topics. We are especially proud to welcome Dr Hans Rudolf Herren from Switzerland, who has been awarded the "Alternative Nobel Prize" in 2013. As keynote speaker, he will be introducing us to his Biovision foundation. From Friday to Saturday, the dental hygienists will hold about 60 oral or case presentations and two seminars,

which are going to be accompanied by more than 70 poster presentations. Last but not least, we are proud to offer you an excellent dental exhibition on more than 1,000 m², featuring more than 60 exhibitors.

The symposium will be framed by our grand opening and closing ceremonies. The inauguration event will be performed by the 28 IFDH delegates. They will be marching in to take us on a musical world tour. The gala dinner and the awarding ceremony for the Sunstar Award will be held in Switzerland's greatest soccer stadium, the legendary St Jakob Park. These events will also introduce our audience to the variety of the Swiss customs and traditions.

The three-day, large-scale occasion will provide you with many opportunities for an intensive exchange within our international network and to establish new contacts. I am looking forward to having many interesting conversations. And of course we hope that our international guests will use the opportunities to explore Switzerland and enjoy their stay here. Our country may be small, but it offers a diverse landscape composed of lakes, mountains and international cities as well as four official languages: Switzerland is definitely worth a trip, not only because of ISDH.

Welcome to Switzerland and Basel for ISDH 2016!

Cornelia Jäggi, RDH
Board Chief of ISDH 2016
President of
Swiss Dental Hygienists

Grusswort Dr. Lukas Engelberger *Welcome Words from Dr. Lukas Engelberger*

Sehr geehrte Damen und Herren

Ich freue mich, Sie zum International Symposium on Dental Hygiene 2016 in Basel begrüssen zu dürfen und Sie in unserer Stadt willkommen zu heissen. Basel, aufgrund seiner Lage im Dreiländereck Schweiz - Deutschland - Frankreich, ist geradezu prädestiniert, eine Veranstaltung zu beherbergen wie die Ihre. Sie kommen aus den verschiedenen Regionen Europas, aber auch aus aller Welt hier zusammen, um sich aus den verschiedensten Werten der Dentalhygiene, der oralen Gesundheit des Menschen zu widmen. Damit leisten Sie einen wichtigen Beitrag für die Gesundheitsprävention, die Erhöhung der Lebensqualität, und nicht zuletzt für die Senkung der Gesundheitskosten.

Dass Sie Basel zu Ihrem Kongressort gewählt haben, freut mich sehr. Un-



*Dr. Lukas Engelberger

sere Region im Dreiländereck eignet sich für die Durchführung einer Veranstaltung, die über die Grenzen hinweg Anziehung haben soll, ganz vorzüglich. Weltoffen und dynamisch bietet sie Ihnen, so hoffe ich, eine stimmungs-

volle und attraktive Kulisse für diese Begegnung. Basel ist eine moderne, offene Stadt, hat aber auch eine bedeutende universitäre Tradition, eine der ältesten Universitäten Europas überhaupt, ist eine Stadt der Wissenschaft und Forschung, in der Kunst und Musik einen hohen Stellenwert haben, ist ein Zentrum mit einem inspirierenden kulturellen Angebot. Deshalb hoffe ich, dass Sie neben Ihrem reich befrachteten Programm, auch Zeit und Muse haben werden, die eine oder andere Kostprobe davon mitzunehmen und wünsche Ihnen einen angenehmen und erfolgreichen Aufenthalt in unserer Stadt.

Dr. Lukas Engelberger
Regierungsrat
Vorsteher des Gesundheitsdepartements Basel-Stadt

Ladies and Gentlemen,

I am delighted to be able to welcome you to the International Symposium on Dental Hygiene 2016 and to our city of Basel. Situated at the point where the three countries of Switzerland, Germany and France all meet, Basel is the ideal location for an event like yours. You have come from all the different regions of Europe and also from all over the world to focus on dental hygiene—people's oral health—from all the different perspectives. In this way, you are making a key contribution to preventive healthcare, increasing the quality of life and, not least, to reducing healthcare costs.

I am particularly pleased that you have chosen Basel as the venue for your conference. Our tri-national region is eminently suited to an event attracting par-

ticipants across borders. Cosmopolitan and dynamic, I trust that the city will provide an atmospheric and attractive backdrop to your meeting. Basel is a modern, open city yet also has an important university tradition, being home to one of the oldest universities in Europe. It is a city of science and research, in which art and music play a key role, and it is a centre with inspiring cultural offerings. I thus hope that, in addition to your tightly-packed programme, you will also have the time and leisure to sample one or other of these offerings. I wish you a pleasant and successful stay in our city.

Dr. Lukas Engelberger
Member of the
Cantonal Government
Head of the Department of Health
of the Canton of Basel-Stadt